

PRESSEMITTEILUNG

Weltpremiere embedded world 2026:

SECOR SDV LAB - die erste Entwicklungsumgebung, in der Hardware und Software für das Software Defined Vehicle (SDV) von Anfang an zusammenarbeiten – nicht erst beim Prototyp.

Gräfelfing, 4. März 2026 – Der teuerste Moment in der Fahrzeugentwicklung ist nicht der Test – es ist der Augenblick, wenn Hardware und Software erstmals aufeinandertreffen und die Iterationsschleifen beginnen. SECOR Chips & Library GmbH präsentiert auf der Messe embedded world 2026 die Weltpremiere des **SECOR SDV LAB**: eine physische Hardware- und Software-Plattform, die den gesamten Entwicklungs- und Integrationsprozess für Software Defined Vehicle in einer einzigen Umgebung abbildet. Tier-1-Zulieferer arbeiten damit direkt – vom ersten Trennungsschritt bis zur SoP-Freigabe. Deutlich schnellere Entwicklung zu geringeren Kosten.

DAS STRUKTURELLE PROBLEM

Der Integrationsfehler entsteht nicht beim Test – er entsteht, wenn Hardware und Software zu spät zusammentreffen

Heute werden Fahrzeugbauteile inklusive ECU ausgeschrieben. Hardware und Software kommen von verschiedenen Zulieferern und treffen erst im Prototypenstadium erstmals aufeinander. Dann beginnt der teuerste Teil der Entwicklung: Integration, Fehlerlisten, Iterationsschleifen, Verzögerungen. Nicht wegen mangelnder Kompetenz – sondern wegen eines strukturellen Prozessfehlers, der von Anfang an eingebaut ist.

DIE LÖSUNG

Das SECOR SDV LAB: Eine reale Entwicklungsumgebung – kein weiteres Konzept

Das SECOR SDV LAB ist eine kompakte, sofort einsatzfähige Hardware-Plattform, aufbaufähig auf der bestehenden Entwicklungsinfrastruktur des Tier-1 – ohne Systembrüche, ohne proprietäre Lock-ins. Tier-1s starten mit einer einzelnen Fahrzeugfunktion und weiten das SECOR SDV LAB schrittweise auf das gesamte Fahrzeugprojekt aus.

Technische Komponenten

- ZCU (Zonal Control Unit) – zonale Steuereinheit, auf der Software-Module der Tier-1s laufen
- CCU (Central Control Unit) – zentrale Recheneinheit für die Fahrzeugarchitektur

SECOR Chips & Library GmbH | Schmidbauerstraße 4 | 82166 Gräfelfing | Deutschland
Phone +49 89 99 75 13 07 | info@secor-cl.com

Repräsentanz Amerika: Boston | Mobil +1 617 66 97 075

Bankverbindung: meine Volksbank Raiffeisenbank e.G., Rosenheim | IBAN: DE91 7116 0000 0007 4965 16 | BIC: GENODEF1VRR
Handelsregister: München HRB-Nr. 297 983 | USt-IdNr.: DE453935960 | Geschäftsführer: Dr. Hartwig Schwerdtle, Klaus Jungbauer

www.secor-cl.com

- SECOR.connect – standardisierte Schnittstellenmodule für Sensorik und Aktuatoren
- Message Broker – Kommunikationsschicht zwischen allen Komponenten
- Direktanbindung an den SECOR SDV AppStore für Over the Air(OTA)-Software-Updates

DER PROZESS

Drei Phasen: Entwicklungsfehler werden verhindert – nicht repariert

Phase 1: ca. 36 Monate vor SoP – Ausschreibung neu gedacht

Statt eines kompletten Bauteils mit ECU schreibt der OEM künftig zwei Leistungen aus: die Hardware-Komponente (ohne ECU) und das zugehörige Software-Modul. Das SECOR SDV LAB unterstützt Tier-1s dabei, diese Trennung präzise und normkonform durchzuführen. Integrationsfehler, die heute erst beim Prototyp sichtbar werden, sind hier strukturell unmöglich.

Phase 2: ca. 24 Monate vor SoP – Integration ohne Überraschungen

Der OEM baut seinen Versuchsträger und lädt alle Software direkt per OTA aus dem SECOR SDV AppStore. Wöchentliche Funktions- und Systemchecks, strukturierte Fehlerlisten je Tier-1-Modul, Korrekturen direkt im LAB – ein iterativer Prozess in kurzen Zyklen. Der klassische Integrationsstress am Ende der Entwicklung entfällt.

Phase 3: ab SoP – Software lebt mit dem Fahrzeug

Mit dem Pay-per-use-Modell des SECOR SDV AppStores hat der Tier-1 einen wirtschaftlichen Anreiz, seine Software über den gesamten Fahrzeuglebenszyklus zu pflegen. Neue Features per OTA. Bugfixes ohne Rückruf. Das Ende des "einmal entwickeln, danach einfrieren"-Modells.

MESSBARE ERGEBNISSE

Was OEMs und Tier-1s konkret gewinnen

30 % geringere Entwicklungskosten durch frühe Hardware-Software-Trennung, parallele Entwicklung und standardisierte APIs

50 % schnellere Time-to-Market durch iterative Integration ab dem ersten Prototyp statt teurer Korrekturrunden

100 % updatefähig über den Lebenszyklus – OTA-Updates, AppStore-Modell, dauerhaft wartbare Software ohne Rückruf

- Resiliente Lieferkette durch standardisierte, universell einsetzbare Halbleiter aus mehreren Quellen
- Zukunftssichere E/E-Architektur – SDV-Softwarebibliothek, offen für Eclipse S-Core und Open-Source
- Patent angemeldetes Konzept

"Das SECOR SDV LAB verhindert das strukturelle Problem, das die gesamte Fahrzeugentwicklung seit Jahren ausbremst, da Hardware und Software von Anfang an gemeinsam gedacht werden – nicht erst, wenn der Prototyp steht." Dr. Hartwig Schwerdtle, CEO, SECOR Chips & Library GmbH

HINTERGRUND

Vom Konzept zur Entwicklungsplattform

Das SECOR SDV CONCEPT wurde erstmals auf der IAA 2025 präsentiert und in der Fachpresse als "Game Changer" für die Fahrzeugentwicklung bewertet (u.a. KEM, 09/2025). Im November 2025 integrierte SECOR das Konzept erstmals in ein Serienfahrzeug. Das SECOR SDV LAB ist die konsequente Weiterentwicklung: von der Konzeptdemonstration zur produktiven Entwicklungsumgebung für OEM- und Tier-1-Teams.

Das Konzept kombiniert standardisierte Software-APIs mit hardwareseitiger Austauschbarkeit. Ein zonales Konzept mit zentralem Rechner ersetzt bis zu 150 herkömmliche ECUs durch fünf bis zehn Einheiten – zertifiziert und zum Patent angemeldet.

EMBEDDED WORLD 2026

Live-Demo und Prozessanalyse am SECOR Stand

Auf der embedded world 2026 in Nürnberg zeigen SECOR-Experten das SDV LAB erstmals live. OEM- und Tier-1-Teams können vor Ort erleben, wie der neue Entwicklungsprozess in bestehende Zulieferstrukturen integriert wird.

- Live-Demo: SECOR SDV LAB im Einsatz
- Individuelle Prozessanalyse: Wie passt das LAB in Ihre Entwicklungsstruktur?
- Terminvereinbarung: www.secor-cl.com

ÜBER SECOR CHIPS & LIBRARY GMBH

SECOR Chips & Library GmbH entwickelt standardisierte Software und Halbleiterlösungen für das Software-Defined Vehicle. Das Unternehmen kombiniert pin-kompatible Hardware mit einer zertifizierten SDV-Softwarebibliothek und einem offenen AppStore-Ökosystem für OTA-fähige Fahrzeugsoftware.

Pressekontakt

SECOR Chips & Library GmbH

Dr. Hartwig Schwerdtle

Hartwig.Schwerdtle@secor.group

Telefon: +49 160 / 963 33 593

www.secor-cl.com